

PROTOKOLL

über die 11. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses der Gemeinde Reppenstedt

am Dienstag, 18. April 2023

im Sitzungssaal des Rathauses in Reppenstedt, Dachtmisser Straße 1
Beginn: 19:00 Uhr

Leitung: Ausschussvorsitzende(r)

Volker G ü l d e n p f e n n i g

anwesende Ausschussmitglieder

Hendrik Cordes
Frank Gehrke
Jürgen Hesse
Annette Hoffmann
David Korting
Ute Lehmann
Arne Topp
Johannes Uliczka

anwesende Ratsmitglieder

Britta Nicklaus
Christian Purps

Gast/Gäste

Andrea Blötz Architektin
Frank Holzer Planungswerkstatt Holzer
Jens Wischmann

von der Verwaltung

Steffen Gärtner
Sabrina Harms zugleich als Schriftführerin

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses am 21.03.2023
- 5 Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)
- 7 Bebauungsplan Nr. 21 „Ortsmitte 3“, 4. Änderung und Erweiterung
- 8 Neugestaltung des Landwehr-Eingangs in Reppenstedt
- 9 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 10 Schließung der Sitzung

Punkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender G ü l d e n p f e n n i g eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2

Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 3
Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Beschluss:

Alle Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 4
Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses am 21.03.2023

Ausschussmitglied Uliczka erkundigt sich, ob die Beiträge der Einwohner nicht mehr protokolliert werden.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass dies grundsätzlich erfolgt, sofern die Einwohner auch entsprechende Fragen stellen, die beantwortet werden. In der vergangenen Sitzung hat lediglich ein Meinungs-austausch stattgefunden, so dass bei dem Umfang der Sitzung dieser nicht protokolliert wurde.

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	6	0	3

Punkt 5
Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung

Frau Harms teilt mit, dass die Firma Föllmer im Baugebiet „Schnellenberger Weg“ mit der Verlegung der Schmutz- und Regenwasserleitungen zum Großteil fertig ist. Seit vergangenen Donnerstag hat außerdem der Bau der Versorgungsleitungen begonnen. Des Weiteren teilt sie mit, dass voraussichtlich ab Mai der Schnellenberger Weg voll gesperrt werden wird, um den neuen Gehweg und die Entwässerungsleitungen herzustellen. Außerdem wird derzeit gerade der Feuerlöschbrunnen im Baugebiet hergestellt.

Weiterhin teilt Frau Harms mit, dass die Ausschreibung für den Radweg „Schnellenberger Weg“ veröffentlicht wurde und das Bauanlaufgespräch für den Radweg Brockwinkel am 26.04.2023 stattfinden wird. Die ausführende Firma ist die Bietergemeinschaft Siebenbrodt und Ohland.

Gemeindedirektor Gärtner ergänzt, dass am 26.04.2023 ebenfalls der Spatenstich des Kalten Nahwärmenetzes für das Baugebiet „Schnellenberger Weg“ erfolgen wird.

Ausschussmitglied Topp bittet um kurze Zusammenfassung der Stellungnahme der Samtgemeinde zum RROP.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass durch die Änderung des RROP die Gemeinde bzw. Samtgemeinde in verschiedenen Punkten betroffen ist. Ein Thema ist hier die Entwicklung der Versorgungsstrukturen des Einzelhandels. Hierzu führt er aus, dass der Standort Kirchgellersen mit herausgehobener Bedeutung für die Nahversorgung eingestuft wurde. Dies soll insbesondere Entwicklungsmöglichkeiten des Einzelhandels in Kirchgellersen absichern, um Kaufkraftabschlüsse z. B. nach Embsen oder Salzhausen entgegenzuwirken.

Zum Thema „Wohnbauentwicklung“ teilt Gemeindedirektor Gärtner mit, dass von der Samtgemeinde gefordert wird, dass die Gemeinde Westergellersen als W1-Standort eingestuft werden sollte, da diese die Mindest- und Zusatzkriterien zum großen Teil erfüllt.

Weiterhin erklärt Gemeindedirektor Gärtner, dass beim Thema „Rohstoffsicherung und Rohstoffgewinne“ die Gemeinde Reppenstedt weiterhin als Gebiet für die Rohstoffgewinnung von Sand festgesetzt wurde. Hierzu wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Fläche als Sport- und Spielanlage dient und auch der neue Sportkindergarten dort errichtet wird. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass der Sandabbau auf den dargestellten Flächen bereits durchgeführt, und abgeschlossen wurde. Die Sandabbaugruben wurden verfüllt und der Sandabbau wegen mangelnder Wirtschaftlichkeit eingestellt.

Zu dem Thema „Schienen- und Fahrradverkehr“ hat die Samtgemeinde darauf hingewiesen, dass derzeit bezüglich der Pendlerrouen von der Hansestadt Lüneburg ausgehend nur bis zu 7 km Luftlinie als Fahrradentfernung zugrunde gelegt werden. Dies ist auch gerade im Hinblick auf die Mobilitätswende und der Klimaziele des Bundes aus Sicht der Samtgemeinde nicht ausreichend, so dass eine Erhöhung von der Fahrradentfernung auf 10 km empfohlen wird.

Des Weiteren geht er auf das Thema „Windenergie“ ein und erläutert die Stellungnahme der Samtgemeinde Gellersen, welche auf die einzelnen Potentialflächen im Samtgemeindegebiet eingeht.

Gemeindedirektor Gärtner sichert zu, dass die Stellungnahme der Samtgemeinde noch an die Ratsmitglieder zur Information weitergeleitet werden wird.

Ausschussmitglied Hesse macht deutlich, dass die Samtgemeinde Gellersen die einzige ist, welche keine weiterführenden Schulen hat. Er erkundigt sich, ob dies im Rahmen des RROP zur Diskussion gestellt werden kann. Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass dies nicht Gegenstand des RROP ist.

Punkt 6 Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 7 Bebauungsplan Nr. 21 „Ortsmitte 3“, 4. Änderung und Erweiterung

Ausschussvorsitzender Güldenpfennig begrüßt Herrn Holzer von der Planwerkstatt Holzer und bittet um Vorstellung des Tagesordnungspunktes.

Herr Holzer teilt mit, dass im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung einige Stellungnahmen eingegangen sind, hiervon jedoch nur die Stellungnahme des Landkreises und des LGLN zu Änderungen geführt haben.

Der Landkreis fordert in seiner Stellungnahme, dass die Bemaßung der umrandeten Flächen und Baugrenzen ergänzt werden soll. Dies wurde für den heute vorliegenden Entwurf umgesetzt.

Weiterer Punkt des Landkreises war das Thema „Brandschutz“. Hierzu teilt Herr Holzer mit, dass im Zuge der Ausführungsplanung eine umfassende Betrachtung zu diesem Thema unter Einbeziehung der örtlichen Feuerwehr erfolgen wird. Die aus brandschutztechnischer Sicht für die Grundversorgung des Gebietes erforderliche Löschwassermenge von mind. 96 m³ pro Stunde über 2 Stunden ist gewährleistet, da der Löschwasserbrunnen auf dem Aldi-Parkplatz in dem Radius von 300 m liegt.

Das LGLN hat auf Änderungen in der Planzeichnung und Verfahrensvermerke hingewiesen, welche entsprechend in diesem Entwurf eingearbeitet wurden.

Ausschussmitglied Topp teilt mit, dass er folgende Punkte der Festsetzung für nicht vertretbar ansieht:

1. Durch die Änderung des Bebauungsplanes werden hier Beherbergungsbetriebe ausgeschlossen. Bisher sind diese möglich und er sieht es als sinnvoll an, dies auch - wie im ursprünglichen Bebauungsplan - beizubehalten.
2. Durch die Änderung des Bebauungsplanes wurde die GFZ von 0,6 auf 0,3 reduziert. Hier sollte ebenfalls keine Abweichung zum Ursprungsbebauungsplan erfolgen.
3. Der Bereich westlich des Tiefstalles wurde durch die Änderung zum Bereich B umbenannt. Das bedeutet, dass hier keine weitere Bebauung des Grundstückes erfolgen darf.

Er gibt zu bedenken, diese 3 Punkte so umzusetzen, und damit von dem Ursprungsplan abzuweichen.

Herr Holzer und Gemeindedirektor Gärtner teilen mit, dass sie den Planungsauftrag so verstanden haben, dass die Änderung des Bebauungsplanes auf das vorgelegte Konzept abgestimmt werden soll. Folglich ist die Reduzierung der GFZ erfolgt und die Änderung der westlichen Fläche in einen Teil B.

Es folgt eine angeregte Diskussion.

Herr Wischmann teilt hierzu mit, dass aus seiner Sicht weiterhin Beherbergungsbetriebe zugelassen und auch die Bebauung des westlichen Teils der Fläche möglich sein sollte.

Gemeindedirektor Gärtner macht deutlich, dass die Änderung bzw. Rückführung dieser 3 Punkte zum Ursprungsbebauungsplan gerne umgesetzt werden kann. Der Planungsauftrag wurde anders verstanden, so dass dieser Entwurf daraus hervorgegangen ist. Er schlägt vor, die Beschlussempfehlung dahingehend zu ändern, dass der Entwurf mit den Änderungen gebilligt wird.

Die Anwesenden sind sich darüber einig, dass die drei genannten Punkte von Ausschussmitglied Topp wieder an den Ursprungsbebauungsplan angepasst werden sollen.

Ausschussmitglied Hesse teilt mit, dass er zu § 2 Nr. 2 der örtlichen Bauvorschrift es als sinnvoll erachtet, dass leuchtende Werbeanlagen z. B. nur bis zum Ende der Geschäftszeit leuchten dürfen. Hier sollte in jedem Fall eine Einschränkung erfolgen.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass über diesen Prüfauftrag abgestimmt werden sollte.

Beschluss:

Der Prüfauftrag zum Thema „Werbeanlagen“ wird der Verwaltung erteilt.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	1	7	1

Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss billigt den ausgearbeiteten Entwurf mit den zuvor genannten Änderungen für den Bebauungsplan Nr. 21 „Ortsmitte 3“ und den Entwurf der Begründung mit Umweltbericht und beschließt die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 8

Neugestaltung des Landwehr-Eingangs in Reppenstedt

Ausschussvorsitzender Güldenpfennig leitet in den Tagesordnungspunkt ein und macht deutlich, dass mit diesem Förderantrag der Eingang der Landwehr eine Aufwertung erhalten soll.

Frau Harms stellt die Planungen vor und teilt mit, dass durch die Pflasterung des Landwehreinganges sowie einer dezenten Beleuchtung der Eingang für nicht Ortsansässige durch diese Maßnahmen hervorgehoben wird. Des Weiteren ist ein Platz zum Verweilen vorgesehen und die Errichtung einer Buchenhainhecke entlang des Gellersen-Haus-Parkplatzes, damit hier eine deutliche räumliche Trennung erfolgen kann.

Ausschussmitglied Uliczka weist darauf hin, dass der Weg aufgrund von Pfützenbildung etc. mit wassergebundener Wegedecke erweitert werden sollte. Frau Harms sagt zu, dass sie sich diesbezüglich mit der Denkmalschutzbehörde in Verbindung setzen wird.

Des Weiteren bittet Ausschussmitglied Korting darum, dass das Schild ebenfalls erneuert wird.

Beschlussempfehlung:

Die Umgestaltung des Landwehr-Eingangs wird, wie oben beschrieben, umgesetzt.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 9

Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Uliczka erkundigt sich, ob das Thema „gesamträumliches Entwicklungskonzept von Photovoltaik-Freiflächenanlagen“ noch einmal öffentlich diskutiert werden wird.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass dies gern erfolgen kann, sofern von der Politik mitgeteilt wird, dass hier Beratungsbedarf herrscht. Dies ist bisher nicht erfolgt.

Ausschussmitglied Topp schlägt vor, bis zur kommenden Verwaltungsausschusssitzung am 27.04.2023 in den Fraktionen noch einmal dieses Thema zu beraten und dann der Verwaltung mitzuteilen, ob eine weitere öffentliche Sitzung erforderlich wird.

Ausschussmitglied Hesse teilt mit, dass er den Hinweis eines Bürgers erhalten hat, dass auf der Landesstraße Richtung Kirchgellersen vor dem Ortsschild eine Absenkung in der Straße besteht. Die Verwaltung wird dies prüfen.

Punkt 10

Schließung der Sitzung

Ausschussmitglied Güldenpfennig schließt um 20:33 Uhr die Sitzung.

gez.
Volker Güldenpfennig
Ausschussvorsitzender

gez.
Steffen Gärtner
Gemeindedirektor

gez.
Sabrina Harms
Schriftführerin